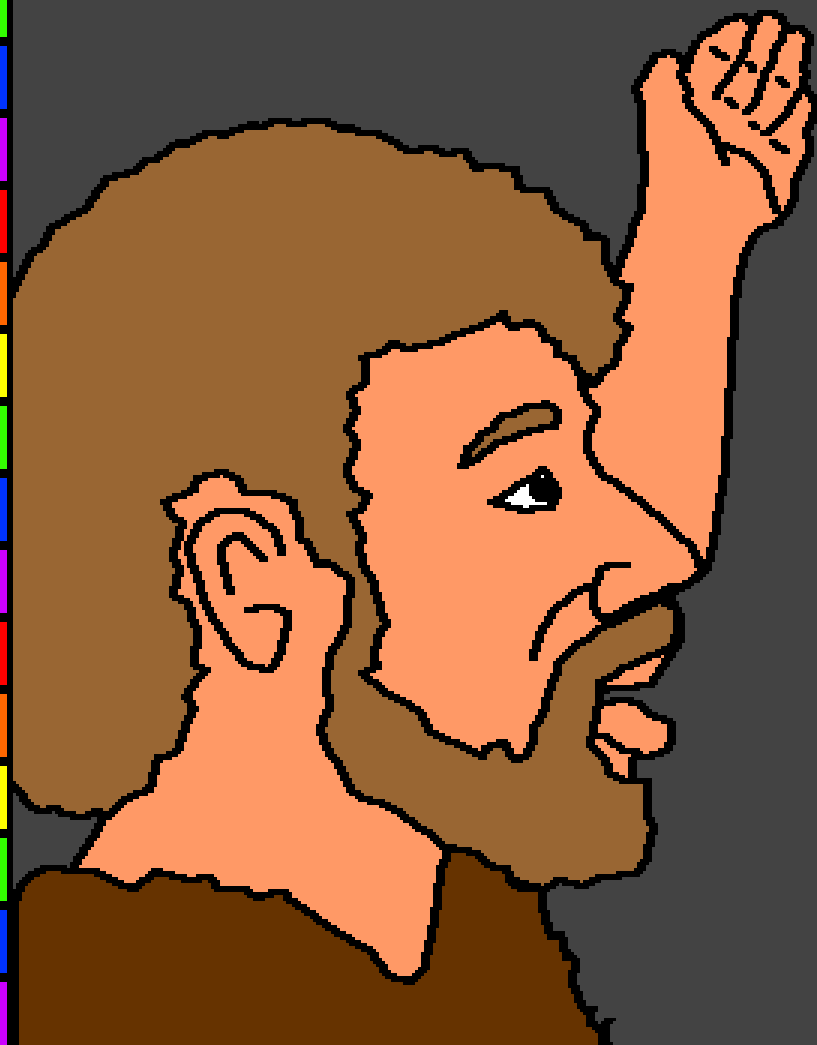


Bibel für Kinder
zeigt:



Ein Mann
Von Gott
Gesandt



Text: Edward Hughes

Illustration: Byron Unger und Lazarus

Adaption: E. Frischbutter und Sarah S.

Übersetzung: Helmut Zimmermann

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2013 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren
oder drucken aber nicht verkaufen.



Eines Tages kam ein
gewisser Priester,
Zacharias mit Namen,
in den Tempel.



Er räucherte
am Räucheraltar.
Plötzlich wurde er
sehr bestürzt.



Ein Engel kam. „Fürchte
Dich nicht“, sagte er.



„Deine Frau wird einen Sohn haben.
Du sollst ihn Johannes nennen. Von
Geburt an wird er
voll des Heiligen
Geistes sein“.



„Woran soll ich denn das erkennen“,
sagte er. „Meine Frau
und ich sind alt.
Wir können keine
Kinder mehr
gebären“.



Darauf erwiderte der Engel, dass Zacharias stumm sein würde, bis dass das Kind geboren sei, weil er dem Engel nicht geglaubt

hatte.



Denn bei Gott ist
nichts unmöglich.



Als Zacharias aus dem Tempel kam, konnte er nicht zu den Leuten sprechen. Und sie wunderten sich alle.



Zu Hause schrieb
Zacharias alles was
ihm der Engel gesagt
hatte für seine Frau
Elisabeth
auf eine
Tafel.



Sie war sehr verwundert als sie hörte was der Engel gesagt hatte. Sie hatten immer für ein Kind gebetet.

Wird nun
Gott
ihr
Gebet
erhören?



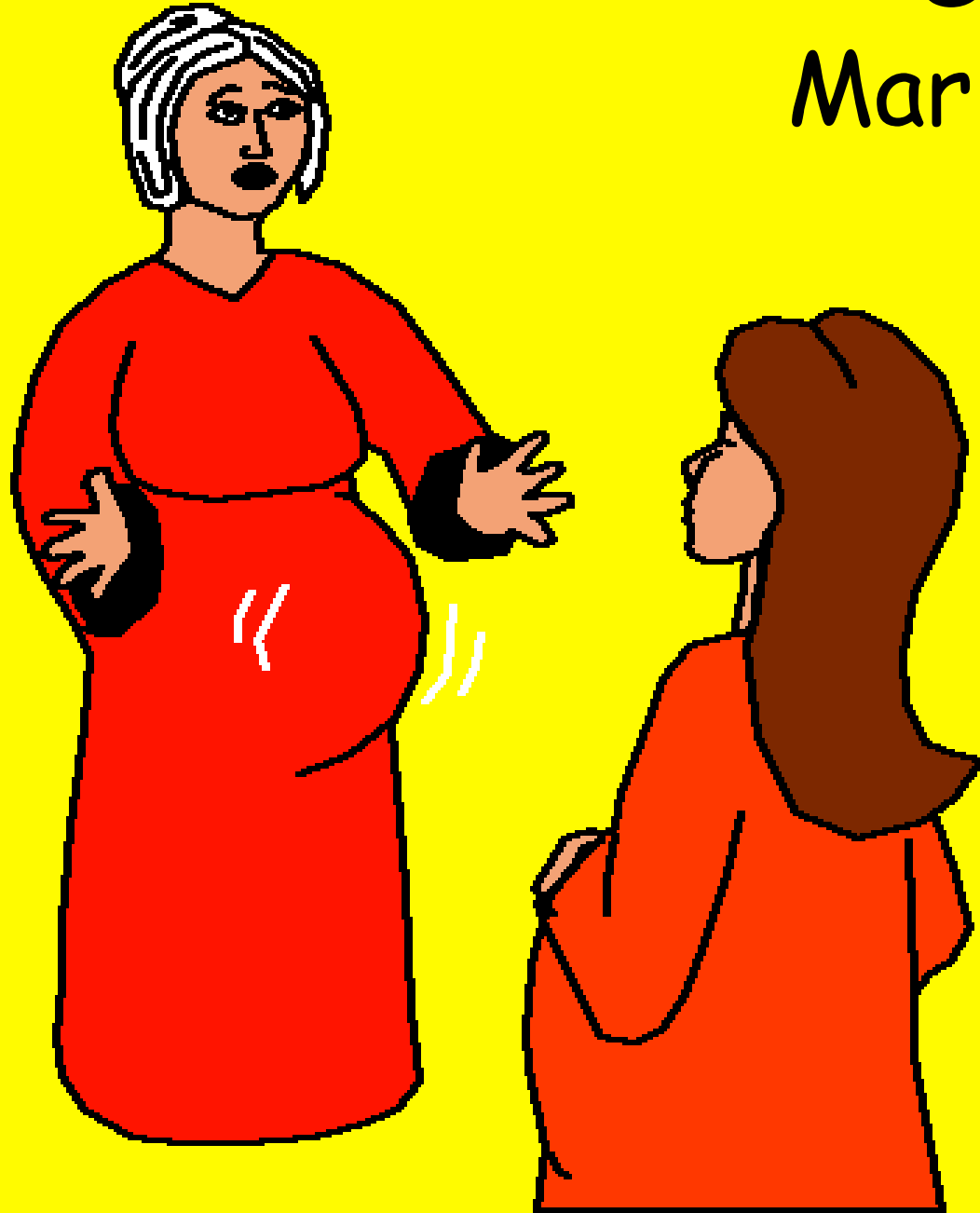


Bald wusste sie, dass sie schwanger war. Sie lobte Gott. Im sechsten Monat hatte sie Besuch. Es war Maria. Sie grüßte Elisabeth.



Als Elisabeth den Gruß der Maria hörte, hüpfte das Kindlein in ihrem Leibe vor Freude und sie ward mit dem Heiligen Geist erfüllt.





Sie wusste, dass
Marias Kindlein der
Herr Jesus ist.
Zusammen
haben sie
beide Gott
gepriesen.



Nach drei Monaten ging
Maria wieder zurück
nach Nazareth.
Kurz darauf, gebar
Elisabeth einen
Sohn.



Die Verwandten kamen mit Freuden
und sagten: „Nenne ihn
doch Zacharias, wie
sein Vater“. „Nein“,
sagte Elizabeth.
„Fragt doch
seinen
Vater“.



Zacharias schrieb auf eine
Tafel: „Sein Name ist
Johannes“. Sobald
er das geschrieben
hatte, konnte er
wieder sprechen.



Alle wunderten
sich sehr.
Zacharias lobte
Gott mit lauter
Stimme.



Als Johannes groß wurde, war er wie Elia im Alten Testament.



Er bereitete den Weg für den Sohn Gottes und sprach: „Tut Buße und lasst euch taufen für die Vergebung eurer Sünden“.



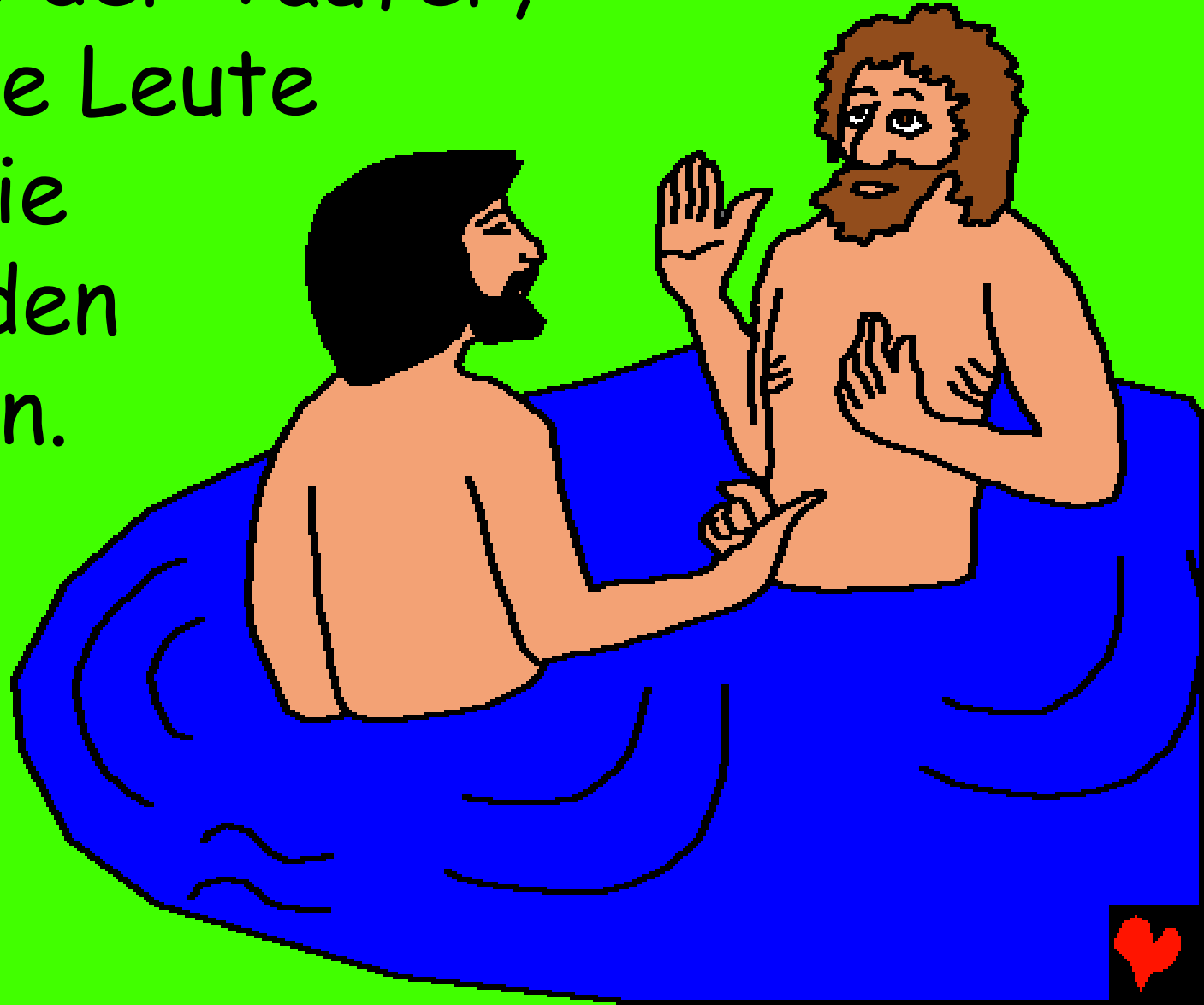
Die meisten Leute
waren gehorsam
und taten was
Johannes ihnen
sagte.



Nicht aber die
Schriftgelehrten
und Pharisäer. Sie
glaubten nicht, dass
Gott den Johannes
gesandt hatte.



Die Leute nannten ihn
Johannes der Täufer,
weil er die Leute
taufte, die
ihre Sünden
bekannten.



Eines Tages, kam der Herr Jesus zu Johannes, um getauft zu werden. „Du solltest mich taufen“, protestierte Johannes.



„Nein“, sagte
Jesus, „lass dies
geschehen“.
Daraufhin,
taufte er
Jesus.



Als Jesus
getauft war,
sah Johannes
wie der Heilige
Geist in der
Gestalt einer
Taube vom
Himmel kam
und auf Jesus
ruhte.



Gottes
Stimme
kam auch
vom Himmel:
„Das ist mein
geliebter
Sohn. In
ihm habe ich
Wohlgefallen.“



Da wusste
Johannes,
dass Jesus
Gottes Sohn
ist. Johannes
rief aus: „Siehe
das Lamm
Gottes welches
die Sünde der
Welt trägt“.



Johannes
leitete viele
Menschen
zu Gott. Er
sagte dem
König
Herodes:





„Es ist eine Sünde, dass du die Frau deines Bruders hast“. Daraufhin, warf Herodes den Johannes ins Gefängnis.





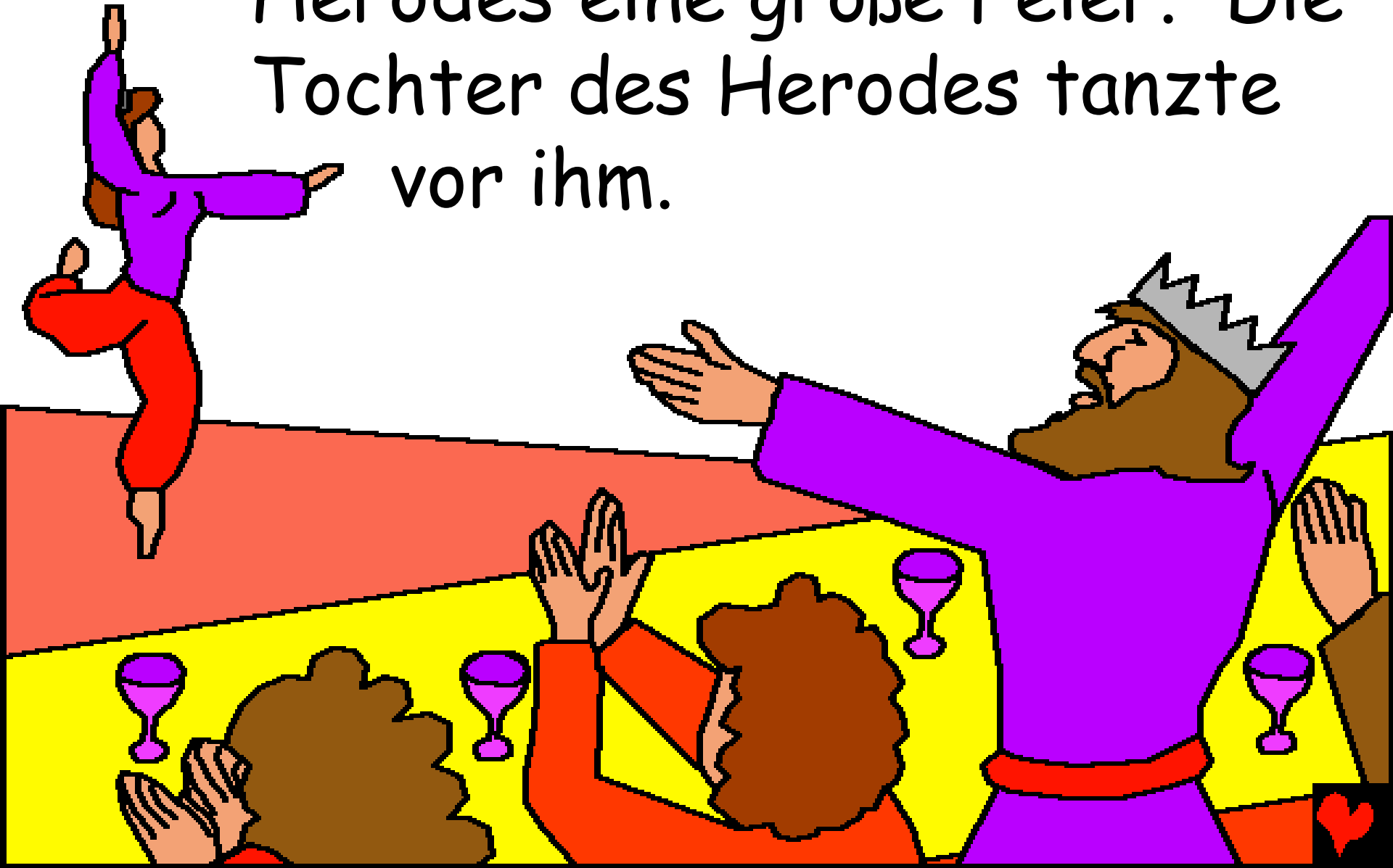
Herodes
wusste, dass
es stimmte was
ihm Johannes
sagte, aber er
war so böse,
dass er am
liebsten
Johannes
getötet
hätte.



Nur fürchtete
er die Leute,
die Johannes
für einen
Propheten
hielten.

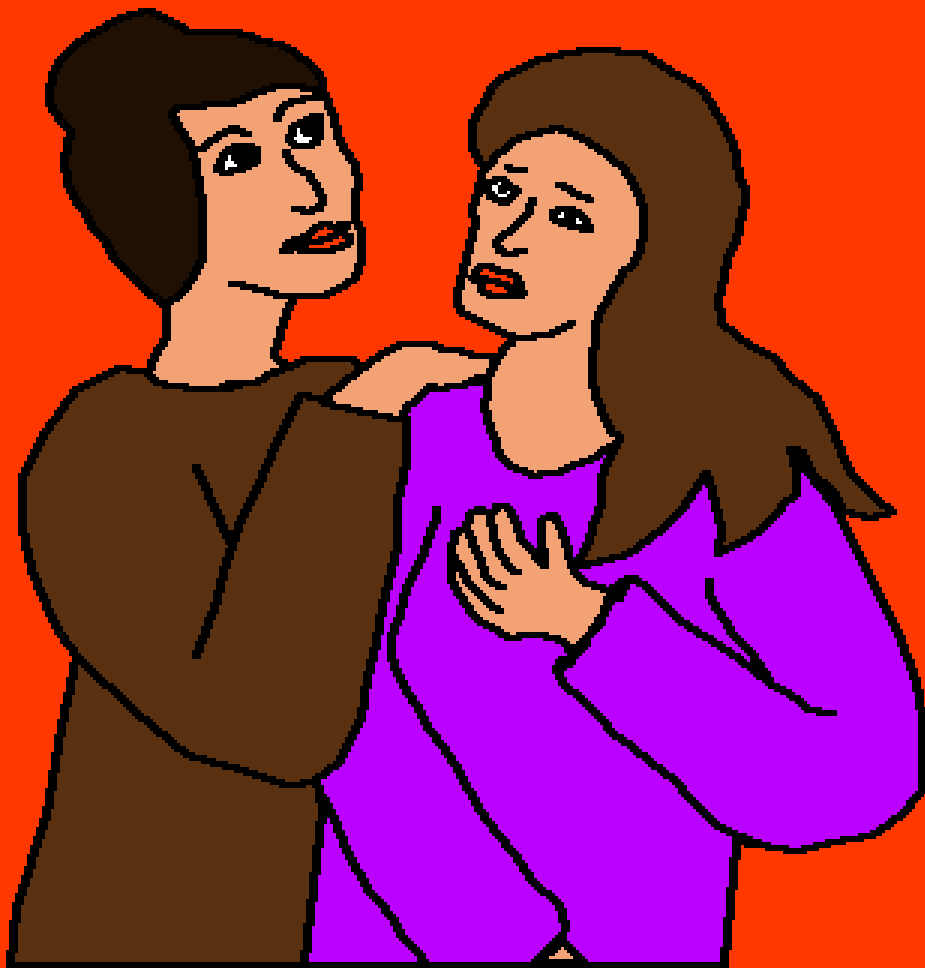


An seinem Geburtstag machte Herodes eine große Feier. Die Tochter des Herodes tanzte vor ihm.



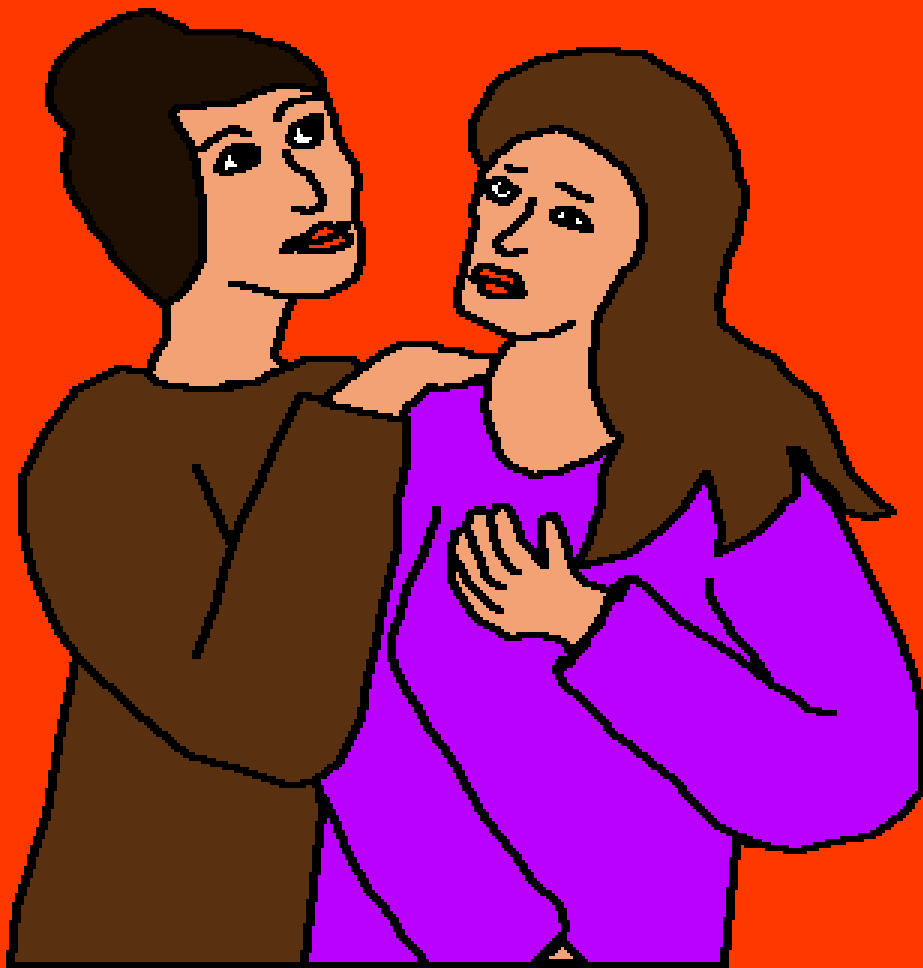
Das gefiel ihm sehr. Er sprach,
„Ich will dir einen Wunsch
erfüllen, bis zur Hälfte
meines Reiches.“





„Was soll ich erfragen“, fragte sie ihre Mutter Herodias. Diese hasste den Johannes und wies ihre Tochter an:





„Gib
mir den
Kopf des
Johannes
auf einem
Teller“.
Das war
furchtbar
böse.



Das Mädchen tat dies. „Gib mir den Kopf von Johannes auf einem Teller“, sagte sie zu Herodes.



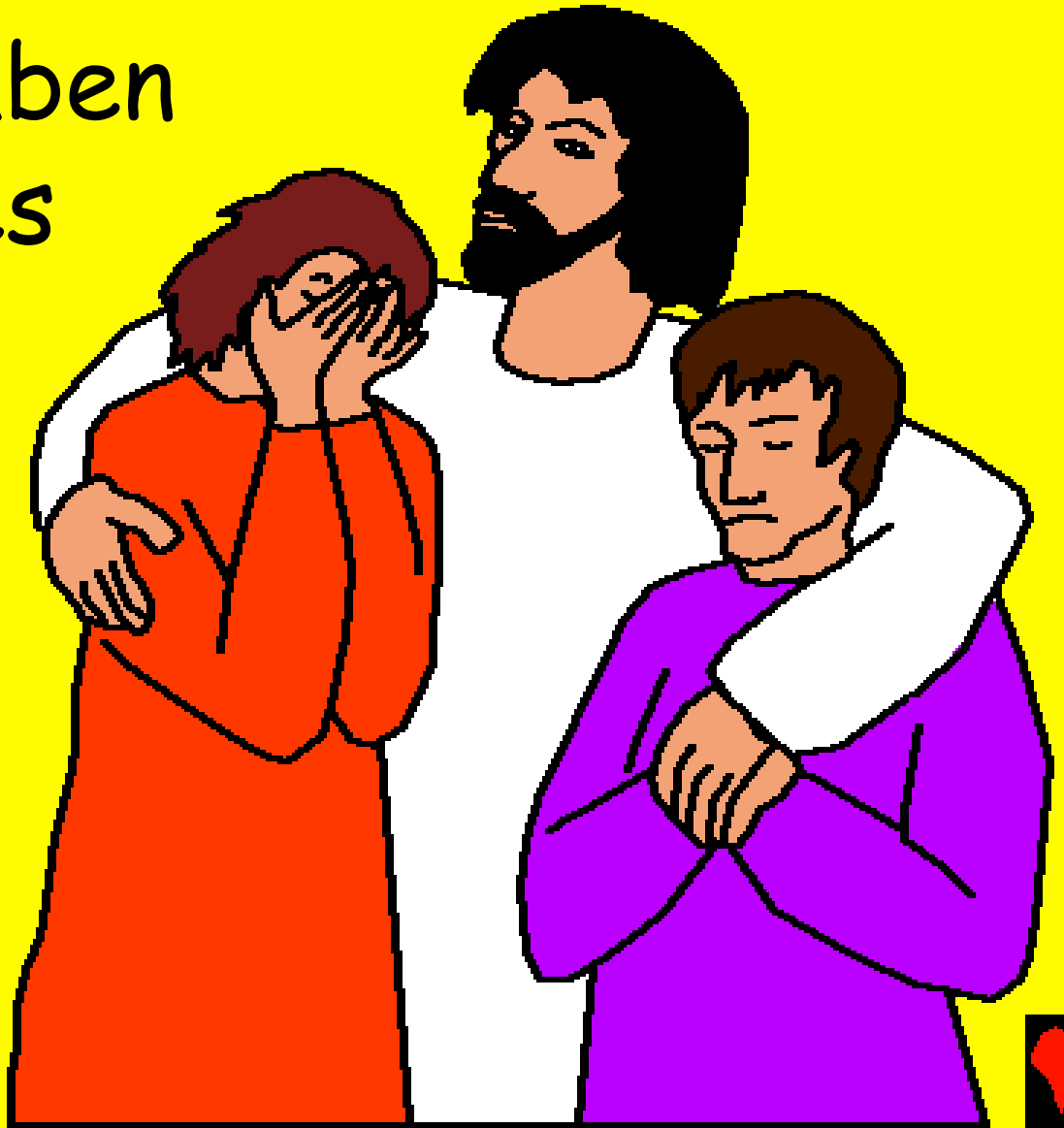
Herodes war bestürzt. Weil er aber vor den Leuten des Festes seinen Eid gegeben hatte, ...



... befahl er dem
Gefängniswärter,
den Johannes zu
enthaupten und
seiner Tochter
den Kopf auf
einem Teller
zu geben.



Die Jünger des
Johannes kamen
danach und haben
den Körper des
treuen und
mutigen
Diener
Gottes
begraben.



Gottes Werk für
Johannes war
nun fertig. Die
Jünger gingen
zu Jesus und
erzählten
ihm was
geschehen
war.



„Ein Mann Von Gott Gesandt“

Die Geschichte aus Gottes Wort,
der Bibel,

steht im

Lukas 1-2, Markus 6

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt
Licht.“ Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben.
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus
starb am Kreuz als Strafe für unsere
Sünden. Jesus wurde von den Toten
auferweckt und kehrte in den Himmel
zurück. Deshalb kann Gott unsere
Sünden vergeben.



Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist.

Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

